flawil.ch

M 1:500

17. März 2023

Öffentliche Auflage

m 5 10 15 20 25

Pflanzplan zu Sondernutzungsplan Schändrich Nord

Nach Art. 1 BVo

Strittmatter Partner

Strittmatter Partner AG | Raumplanung und Entwicklung
9001 St. Gallen | 8593 Kesswil | 9100 Herisau | T 071 222 43 43
www.strittmatter-partner.ch | info@strittmatter-partner.ch

433.408.Ab_2021.410.01.2VP.04.Pflanzenplan_230308.vwx, Wo-Su-bsu

Legende

Geltungsbereich Überbauungsplan Schändrich Nord

Niedere Sträucher (0.5 bis 3 Metern)
- Crataegus spinosa (Weissdorn)
- Rosa canina (Hundsrose)
- Rhamnus cathartica (Kreuzdorn)
- Euonymus europaeus (Pfaffenhütchen)
- Ligustrum vulgare (Liguster)
- Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)

Höhere Sträucher (3 bis 5 Metern)
- Viburnum opulus (gemeiner Schneeball)
- Alnus incana (Grauerle)
- Corylus avellana (Hasel)
- Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)
- Prunus padus (Traubenkirsche)
- Cornus mas (Kornelkirsche)
- Prunus spinosa (Schwarzdorn)
- Sambucus racemosa/nigra (Roter u. schwarzer Holunder)

Bäume (bis 30 Meter)
- Juglans regia (Nussbaum)
- Quercus robur (Stieleiche)
- Sorbus aucuparia (Vogelbeerbaum)
- Acer platanoides (Spitzahorn)
- Fraxinus excelsior (Esche)
- Malus sylvestris (Holzapfel)
- Taxus baccata (Eibe)
- Acer campestre (Feldahorn)

P V S **Gehölze Eggstrasse**
- Prunus spinosa (Schwarzdorn)
- Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)
- Sorbus aria (Mehlbeere)

Referenzbilder

Schwarzdorn

Gewöhnlicher Schneeball

Mehlbeere

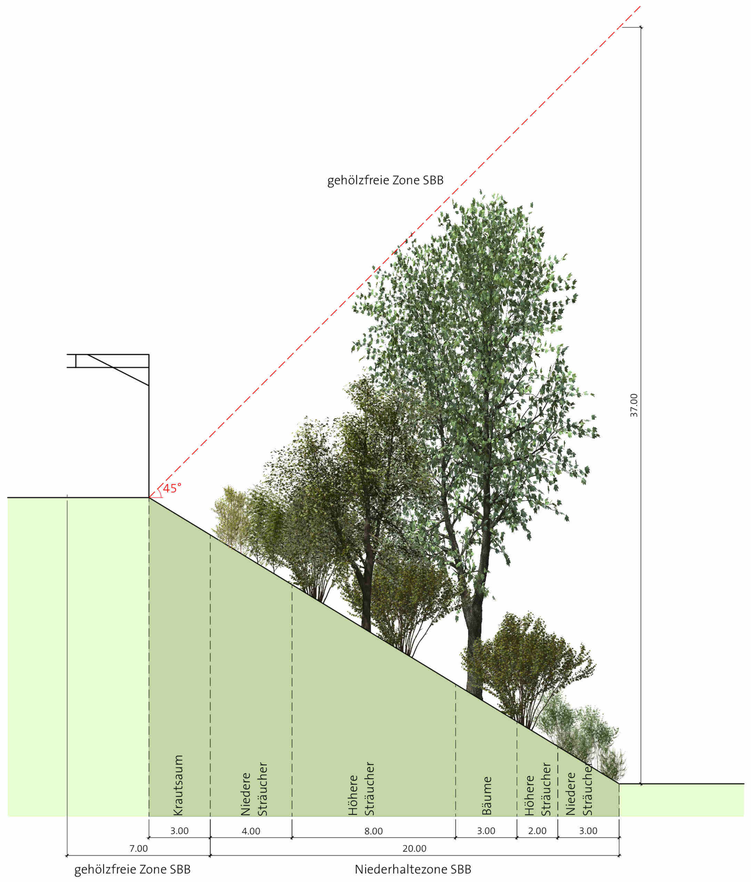
Weissdorn

Holzapfel

Traubenkirsche

Bepflanzung Böschung Nord
Die gegen Norden ausgerichtete Böschung entlang der Bahnlinie liegt zwischen Wald und einem geschützten Feldgehölz. Die Böschung soll unter Einhaltung der Vorgaben der SBB mit einheimischen und standortgerechten Strauch- und Baumarten bepflanzt werden und so die Lücke schliessen. Die ausgewählten Gehölze wachsen an schattigen Standorten, darunter sind dornen- und beerentragende Gehölze, die Nahrung und Lebensraum für verschiedenste Tiere bieten. Folgende Angaben sollten dabei beachtet werden:
- pro 10 m durchschnittlich 5 verschiedene Strauch- und Baumarten
- 1 bis 3 Pflanzen pro m2 und 5 bis 10 Pflanzen der gleichen Art in Gruppen
- mind. 20 % der Strauchschicht dornentragende Sträucher
- stufiger Aufbau (Krautsaum, Strauchschicht, Baumschicht, Strauchschicht)

Bepflanzung Eggstrasse
Eine lockere Gruppenbepflanzung aus einheimischen Gehölzen entlang der Eggstrasse soll die Strasse begrünen sowie das Gebäude und den Lagerplatz in die Landschaft integrieren. Mit der gezielten Setzung von Gruppen soll die Strassenführung übersichtlich bleiben, ausserdem müssen die Sichtwinkel bei den Zu- und Wegfahrten eingehalten werden. Bei der östlichen Z- und Wegfahrt erlaubt die Topografie ausschliesslich die Pflanzung von niederen Sträuchern. Ebenfalls ist in der Strassenkurve der Sichtwinkel zu berücksichtigen (Anhaltesichtweite ca. 35 m).

Pflege
- keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel
- alle 5 bis 8 Jahre 20 bis 40 % der Sträucher abschnittsweise und selektiv pflegen bzw. schnellwachsende Arten auf den Stock setzen
- Asthaufen aus Totholz oder Steinhaufen als Lebensraum für Tiere zum Überwintern stehen lassen
- Gehölz entlang der Strasse bei Bedarf schneiden (Lichtraum und Sichtwinkel frei halten)

Querschnitt Böschung Nord A-A' | M 1:200